

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 47 (1953)
Heft: 11

Rubrik: Münchhausiaden [Fortsetzung]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Präsident Eisenhower von den USA. eröffnet jede Sitzung des Kabinetts (Regierungsmänner) mit Gebet. Man stelle sich vor: Die sieben Bundesräte unseres Landes würden jede gemeinsame Sitzung mit einem Gebet eröffnen!

Eine türkische Bäuerin brachte in der Eisenbahn auf der Fahrt nach Ankara ganz unerwartet Drillinge zur Welt, alle drei Knaben. Nach der Ankunft in Ankara wurden sie in das Frauenspital gebracht. Es geht ihnen gesundheitlich gut. («Emmentaler Nachrichten».)

Für Bergsteiger und Bergkletterer wurde ein Ballon erfunden. Er hat 4 Meter Durchmesser und trägt 30 Kilo. Er ist mit Wasserstoff (Gas) gefüllt. Der Ballon wird am Rücken des Kletterers befestigt. Auf diese Weise steigt der Kletterer mit Leichtigkeit nach oben. So nach den «Emmentaler Nachrichten». Was aber geschieht, wenn plötzlich ein Windstoss kommt, wird nicht gesagt. Nun — es ist anzunehmen, dass ein echter Bergsportler auf diese Hilfe verzichtet.

Münchhausiaden

VI.

Ein Verwandter nahm mich nach Ceylon mit. Dort wohnten wir mehrere Wochen bei seinem Onkel, der Gouverneur ¹⁾ auf der Insel war. Bald schloss der Sohn des Gouverneurs Freundschaft mit mir. Und eines Tages schlug er mir vor, mit ihm auf die Jagd zu gehen. Das war ein Vorschlag, den ich gern annahm.

Mein Freund war ein grosser, starker Mann und an das heisse Klima gewöhnt. Mich aber machte die Hitze schlaff und müde. Als wir in den Wald kamen, blieb ich bald zurück. Am Ufer eines Flusses setzte ich mich nieder, um auszuruhen. Auf einmal hörte ich hinter mir ein Geräusch, das mich erschreckte. Als ich zurückschaute, war ich fast versteinert. Ein ungeheurer Löwe kam knurrend auf mich zu. Und ich merkte, dass er mich gern zum Frühstück gehabt hätte.

Meine Flinte war leider nur mit Hasenschrot geladen. In meiner Angst tat ich das Dummste, was ich tun konnte. Ich schoss, kehrte mich um und wollte davon springen. Da: ein kalter Schauer überlief mich. Wenige Schritt vor mir lag ein riesiges Krokodil, den Rachen weit aufgerissen.

Stellt euch meine Lage vor: Hinter mir der hungrige Löwe, vor mir das furchtbare Krokodil. Ich war ganz betäubt und stürzte zu Boden. Schon glaubte ich, im nächsten Augenblick die Zähne und Klauen des Löwen zu spüren . . . Oder im Rachen des Krokodils zu stecken. Statt dessen hörte ich ganz merkwürdige Laute.

Endlich wagte ich aufzuschauen. Und was meint ihr, was ich sah? Während ich zu Boden gestürzt war, hatte der Löwe den Sprung auf mich

los getan. Er hatte nicht mehr anhalten können und glatt über mich weggesetzt. Und nun steckte er im Rachen des Krokodils.

Schnell sprang ich auf. Mit dem Hirschfänger²⁾ hieb ich den Kopf des Löwen ab. Dann rammte ich ihn mit dem Hinterteil des Gewehres immer tiefer in den Rachen des Krokodils. Bis das Ungeheuer erstickte. Und so hatte ich in einer Minute gleich zwei Bestien erlegt.

Bald nachher kam mein Freund daher, um zu sehen, wo ich bleibe. Er beglückwünschte mich zu meinem Doppelsieg. Wir massen das Krokodil. Es war vierzig Fuss und sieben Zoll lang. ³⁾

Zu Hause erzählten wir dem Gouverneur unser Abenteuer. Er liess die beiden Tiere holen. Aus dem Fell des Löwen musste mir ein Kürschner Tabakbeutel verfertigen, die ich meinen Bekannten schenkte. Die Haut des Krokodils wurde ausgestopft und nach Amsterdam gebracht. Dort wird sie jetzt im Museum allen Besuchern als grosse Merkwürdigkeit gezeigt.

Joh. Hepp.

¹⁾ Gouverneur = Statthalter, Vertreter der Landesregierung oder des Königs, oberster Beamter der Verwaltung eines grösseren Landesteiles.

²⁾ Der Hirschfänger ist das sogenannte Seitengewehr des Jägers, ein gerades, auf beiden Seiten schneidendes kurzes Schwert.

³⁾ Fuss und Zoll sind alte Masse. 1 Fuss = 30 oder 25 cm, 1 Zoll = 3 oder 2,5 cm.

Silbenrätsel

Nach Hans Lehmann, Meilen

Aus den Silben a — ba — ball — brief — ci — en — es — fuss — hir — hu — ja — kö — kob — na — nig — no — ra — sau — si — ta — ten — tiz — treu — trich — u sind zwölf Wörter zu bilden:

1. Gekrönter Herrscher
2. Erdteil
3. Nachtvogel
4. Sportart
5. Unter dem Dach
6. Gewicht der Verpackung
7. (= büchlein)
8. Männername
9. Chemische Fabrik in Basel
10. Bischöfliches Kreisschreiben
11. Gegensatz von falsch-verräterisch
12. Finnisches Bad

Die Anfangsbuchstaben von oben nach unten und die Endbuchstaben von unten nach oben fortlaufend gelesen, ergeben eine Mahnung für uns alle.

Lösungen bis Ende Juni an GZ., Sonnmattweg 3, Münsingen.